

kleine Chronik. Auf der Wanderfahrt hatte sich der dortige Arbeiter Hermann Zimmermann in der Nähe von Siedow ausgedient, um dort zu scheitern. Die Dreißigjährige...

Erwidernig.

Geselle Friedrich Großhans bittet um Aufnahme folgender Berichtigung: In dem am Sonntag, den 13. November...

In alle Genossenschaftler im Verbreitungs- bereich des Volksblattes!

Die Verleger dieses Blattes, daß es nur einer Anregung bedarf, um die große Mehrzahl der Konsumvereine im Saalekreis...

Gerichtssaal.

Ein Gewerkschaft von Politzisten mit einem Sozialdemokraten an der Spitze ist in Purgern gegründet worden...

Verantwortlicher Redakteur: H. Weismann in Halle. Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten. Genossen! Werbt neue Abonnenten!

Warenhäuser, deren Umsatz drei Millionen Mark überstieg, 1903 waren sieben. Der Jahresumsatz ist so gewachsen ungeachtet der ungünstigen allgemeinen Wirtschaftslage...

Die Einführung der Warenhaussteuer ist also nicht anders als eine verächtliche Konzentration der großen Warenhäuser zu unglücklichen des kleinen und mittleren Handels...

Nach Uebiquen Muffen. In der 101. Leipziger Zeitung findet sich folgendes Ausdrücken:

Rassenaussicht für sofort gesucht. Gehalt 600 M. jährlich. Bewerber die bereits bei einer Stadt- oder Gemeindeverwaltung gearbeitet haben...

Der Neuzugewählten soll die Selbständige Führung einiger Räte übertragen werden. (M) Kamenheim i. S., den 23. November 1904.

Der Stadtmagistrat. Bürgermeister.

300 M. für einen älteren Beamten - denn er muß bereits an einer Stadt- oder Gemeindekasse gearbeitet haben - der selbständig mehrere Rassen verwaltet soll! Ein Wunder, wenn ein solcher Rassenbeamter nicht zum Diebe wird.

Ein der besten aller Welten. Im Amtsblatte für den Regierungsbezirk Lindeburg findet sich folgender Steckbrief:

Gegen die unten beschriebene Arbeiterin Christine Sophie Wilhelmine Pfeiffer geborene Victoria, ohne festen Wohnsitz, geboren am 20. März 1883 in GutsMuths, welche flüchtig ist...

In der Beschreibung heißt es: Alter 22 Jahre; Haare ergraut. Der Sterbefall ist auf einen ungehörigen, unethischen Zustand. Mütter und Genarmen werden unter einem 72-jährigen Weibe hergeführt...

Polizeiliches und Gerichtliches.

Aus einem preussischen Gefängnis. Vor der Strafammer zu Düsseldorf late sich, wie wir schon gestern kurz mitteilten, der verdamniswürdige Hebealter uneres hiesigen Parteiblattes, Genosse Dr. Lantierens...

Gerichtssaal.

Berliner Vorkurs. Einige Ausschalter leisten den Unternehmern der Holzindustrie im Kampf gegen die Arbeiter dadurch Vandalenhandlungen, daß sie vor dem Arbeitsnachweis der Vorkursierung in der Warenverkehrs die Mitglieder des Vorkurs-Vereins...

Ein Gewerkschaft von Politzisten mit einem Sozialdemokraten an der Spitze ist in Purgern gegründet worden...

Röngig von Italien anzureisen, und dieser werde sich verpflichtet, dem Besitze durch das Parlament weitgehende Privilegien zueräumen zu lassen. Die Entlohnung dürfte in der Zeit in dieser Richtung vor sich gehen...

England. Eine Aufschüttung für russische Deserteure ist außer Amerika auch London. Wie der Arbeiter in dort geschäftlich wird, sind in Wätschlag, den besonders von Juden bewohnten Stadtteilen Londons...

Was unserm Gedächtnis besonders herorgehoben zu werden verdient, ist, daß die englischen Behörden den russischen Deserteuren selbstverständlich keine Schwierigkeiten machen...

Ausland. Beschlüssliche Kasseiten der Porensergen werden der Kationier Jg. aus der Stadt Ruzno an der russisch-polnischen Grenze gemeldet...

Auf die Frauen wurden wahre Treibjagden gemacht, und die Gefangenen bis zur Bewußtlosigkeit geprügelt und gequält. Viele wurden an den Haaren aus den Wohnungen gezerrt und ungemächlich ausgerückt...

Dieser Tage sind wiederum von russischen Grenzbeamten acht russische Deserteure in der Nähe der Dreifaltigkeitssede bei Maslow abgefaßt worden...

Soziales.

Die Lächerlichkeit der Warenhaussteuer. Als im Jahre 1901 die Warenhäuser zu einer besonderen Steuer herangezogen wurden, da sollte man, daß durch das neue Steuergezet der kleine und mittlere Handelsstand geschützt...

Merkwürdig ist die Zahl der zur Warenhaussteuer veranlagten Betriebe von 109 im Jahre 1901 auf 73 im Jahre 1904 zurückgegangen. Aber als Hauptgrund für diesen Rückgang werden sowohl von dem Finanzminister als auch dem Handelsminister im preussischen Abgeordnetenhaus angegeben...

Daß diese Spezialgeschäfte im großen Stil den mittleren und kleinen Handelsstand ebenso empfindlich, vielleicht noch empfindlicher schädigen, das wird in den Bescheidungen des Reichshandelsrats zum Genüge ausgeführt...

Nur nach Einführung der Warenhaussteuer kamnten die Warenhäuser ihren Lieferanten Formulare mit der Aufforderung, außer dem bisher üblichen Kassenschnitt ein zu bezahlenden Warenkonto mitteilen in der Höhe des Umsatzes zu bewilligen...

Eine weitere Wirkung des zum Schutz des Mittelstandes gegebenen Geheiges ist aber zweifellos die gewesen, daß Bergang großen Geschäfte sich weiter ausgedehnt haben...

Gummischuhe!

Das beste deutsche Fabrikat.

Unter Garantie der Haltbarkeit.

Für Kinder

Knaben u. Mädchen

Damen

Herren

Mk. 1.60

Mk. 1.90

Mk. 2.20

Mk. 3.70

Conrad Tack & Cie.

Deutschlands bedeutendste Schuhfabriken Burg b. Magbg.

Geschäftsbau in Halle a. S., Schmeerstr. 1.



Echte Petersburger
für Damen
Mk. 3.90



Echte Petersburger
für Herren
Mk. 5.40

Konsumverein für Halle-Giebichenstein und Umgeg.

E. G. m. b. H.

Freitag den 2. Dezember 1904 abends 8 1/2 Uhr im Burgtheater, Hofstraße

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht für das Jahr 1903/1904, Genehmigung der Bilanz, Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinns, Bericht über die stattgefundene Revision durch den gerichtlich vereidigten Bücher-Revisor, Entlastung des Vorstandes.
2. Antrag des Gen. Heyne: Abänderung des § 18 des Statuts betr. Erhöhung der Zahl der Aufsichtsratsmitglieder von 6 auf 9.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Neuwahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern sowie Wahl von zwei Ersatzmännern.
5. Anträge der Mitglieder.
 - a) Antrag der Gen. Arndt und Adermann: Wiedereinstellung des Lagerhalters Zwingmann.
 - b) Antrag des Gen. Arndt: Trennung des Haupt-Lagers vom Geschäft Eichendorffstraße.
 - c) Antrag des Gen. Zwingmann: Die General-Versammlung möge beschließen, die von mir gestellte Kaution in Höhe von 1000 M., sowie meinen Anteil und Monatsgehalt in Höhe von 133.33 M. auszuführen.
 - d) Antrag des Gen. Dittmar: Der Kontrollleur soll in den Räumen des Vereins wohnen.
 - e) Antrag der Gen. Raich und Morche: Die Generalversammlung wolle beschließen, denjenigen Mitgliedern, deren Kinder vor dem Schulaustritte stehen, eine Beihilfe von 10 Mark (obligatorisch) zu gewähren, sofern die Mitglieder dem Verein gegenüber ihren Verpflichtungen nachgekommen sind.

Der Aufsichtsrat. Gähre. Koch.

Zutritt nur gegen Vorzeigung der grauen Mitgliedskarte.

Gewerkschafts-Kartell Halle.

Freitag den 2. Dez. abends 8 1/2 Uhr im Weißen Hof, Geiſtſtr. 5

Sitzung.

Die Tagesordnung wird in morgiger Nummer bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Weissenfels Maschinen u. Feizer. Weissenfels

Sonntag den 4. Dezember in Stadt Naumburg

Stiftungsfest,

bestehend in Konzert, humoristischen Vorträgen und unbeschränktem

BALL.

Anfang des Konzertes: 8 Uhr.
Freunde und Gönner, sowie die Gewerkschaften sind hiermit höflichst eingeladen.
Programme sind im Vorverkauf in Stadt Naumburg à 20 Pf. zu haben.



Nur Karl Kochs Nährzwieback

kommt seiner Zusammenlegung und Wirkung nach der Muttermilch gleich, wirkt ernährend und gesundlich, macht alle Verdauungsstörungen unmöglich; man gebe daher den Kindern, wenn sie gedehnt sollen, nur

Karl Kochs Nährzwieback.

Serrenstraße 1.

Zu haben in sämtl. Konsumvereinen.

Die größte Auswahl in Baum-Behang, Zuckerwaren, Schokoladen, bei bekannt billigsten Preisen.

ff. Pfefferkuchen in bekannter Güte empfiehlt die Honigkuchen-Fabrik von

G. Tornow Nachf., R. Schirmer, Leipzigerstr. 82 und Mansfelderstr. 45.

Möbelfabrik u. Magazin 31 Zeisigerstraße 31.

Empfehle mein großes Lager anerkannt gut isoliert gearbeiteter Möbel- und Holzwaren der Zeit anstehend zu billigen Preisen.

H. Bergmann, Tischlerstr.

Paul Driethen, Wörmli-straße 109 Zigarren-Spezial-Handlung empfiehlt sich den verehrten Lesern bei Bedarf. Pulante Bedienung. Qualitäten.

Holz-Schuhe auch mit beweglicher Sohle Filz- u. Holz-Pantoffeln empfiehlt Fr. Fricke, Mansfelderstr. 47.

Konsumverein für Reideburg und Umg.

E. G. m. b. H.

Aktiva. Bilanz vom 30. September 1904. Passiva.

Raffen-Konto	861.59	M.	Vital-Anteil-Konto 5904.26	M.
Utenilien-Konto	1806.30		Reservefonds-Konto 619.88	
Unkosten-Konto	527.30		Kautions-Konto 2000.00	
Waren-Konto	10947.70		Dispositions-Konto 500.00	
Sparfahnen-Konto 11225.62			Kreditoren	1905.57
Debitoren	3.00	24861.61	Gewinn-Vortrag	38.92
			Gewinn	14504.98
				14541.90
				24861.61

Debet.		Gewinn- und Verlust-Konto.		Kredit.	
30. September 1904.		1. Oktober 1904.			
Utenilien-Konto	145.16	Ver Vortrag Gewinn	36.92		
Unkosten-Konto	3487.96	Viefer-Gew-Konto	1446.36		
Gehalt-Konto	1090.00	Kautions-Konto	196.45		
	4668.12	Waren-Konto	17525.29	19205.02	
		Gewinn 14541.90			
					19205.02

Mitglieder-Bewegung.

Bestand am 30. September 1903	289	Mitglieder.
Neineigetreten im Laufe des Geschäftsjahres	15	
Ausgeschieden	11	
Bestand am 30. September 1904	293	
Die Kassenkassen betrug am 30. September 1903	8670 M.	
Vermehrte sich um	450	
	9120 M.	
Verringerte sich durch 11 ausgeschiedene Mitglieder um	830	
Beträgt am 30. September 1904	8790	
Die Geschäftsaufgaben betragen am 1. Oktober 1903	5188.33 M.	
Vermehrten sich im Geschäftsjahre 1903/04 um	205.93	
Betragen am 1. Oktober 1904	5394.26 M.	
Die Generalversammlung am 19. November beschloß eine Dividende von 18 Proz., welche am 4. Dezember ausgezahlt wird.		

Der Vorstand:

W. Lasse. F. Künze. A. Schiller.

Der Aufsichtsrat:

O. Kiemer. K. Klaring. H. Weise. K. Gente. F. König. A. Uhlendorf.

Glaschristbaumschmuck

Größtes prachtvollstes Sortiment enthaltend alle besten dies-jährigen Muster Neuheiten über 300 Stück Glasfügel, Eier, Reflexe b. 8 cm groß, Gloden, alle Arten Früchte feinst überponierte Prachtkränze, Glöckchen, Girandafügel und viele andere ansehnliche Strahlenkränze bis 22 cm groß für M. 5.- (Nachnahme M. 5.30) franco, 10 Pfd. große Zehen oder 60 Stück allerfeinste Primaware nebst obigen Spitze zu denselben Preis. Gratis lege bei 1 Paradies-Vogel aus Glas 18 cm groß, 1 Engel m. bewegl. Flügel und 1 Bader Wächter.

Verband von nur denkbar feinsten und solidesten Ware aufs beste und sorgfältigste verpackt.

Theodor Müller-Nipper, Lauscha S.-M. No. 82

Glaswarenfabrik. Allein über 1900 glänzende Anerkennungen vom Jahre 1903.

Gerichtlicher Ausverkauf

Zigaretten

in Partien und einzeln zu sehr billigen Preisen im Laden Gr. Ulrichstraße 11 born. 9-1 und nachm. 3-7 Uhr.

Hugo Schmidt, Konfuzerwalter.

Achtung!

Unser Geschäftslokal ist an den Sonntagen am 4., 11. und 18. Dezember die gesetzlich zulässige Zeit geöffnet.

Die Volksbuchhandlung

Geiſtſtraße 21, Hof rechts.

Bezug und für die Einzelstücke: August Grotz. - Druck der Deutschen Gewerkschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. H.) Halle a. S.

Der gesamte Reingewinn beläuft sich auf 7181.68 M. Die Mitgliederzahl ist um 18 gestiegen, so daß der Verein jetzt 808 Mitglieder zählt. Es hat zwar 46 neue Mitglieder hinzugezogen im laufenden Berichtsjahre, jedoch liefen diesen 28 Abmeldungen entgegen. Es ist notwendig, von der letzten Generalversammlung einiges noch nachzutragen. Es wurde in selbiger Versammlung der letzte Vorbericht über die drei Jahre einmütig wiedergelesen. Bei der Wahl des Aufsichtsrates, wurden an Stelle der auscheidenden Genossen G. Thiere und R. Brandt, die Genossen August Diehle und Ernst Reumann auf drei Jahre gewählt. Als Organisationsrat wurde der Genosse Vetter und Sieger gewählt, welche jetzt, da die neuen Statuten in Kraft getreten sind, zum Aufsichtsrat hinzugezogen werden. Diese Statuten erweitern den Aufsichtsrat von sechs auf neun Mitglieder.

Auch ist als Infektionsorgan das Kreisblatt ausgewählt, und nur der Allgemeine Anzeiger von Bitterfeld dazu bestimmt worden. Ein Antrag, im Volksblatt zu inserieren, wurde mit Zustimmung abgelehnt. Da nun morgen, Mittwoch, den 30. November, abends 8 Uhr im Alten Schützenhause bei Vetter die zweite ordentliche Generalversammlung stattfindet, ist hierdurch darauf aufmerksam gemacht. Auch sind die Frauen der Mitglieder dazu eingeladen worden. Die Tagesordnung ist ja jedem Mitgliede mit dem Geschäftsbericht zugeleitet worden und ist es daher Pflicht jedes Mitgliedes, sofern es nicht anderweitig verhindert ist, amnestig zu sein. Wägen die Zeiten den Zweck verfolgen, die Genossenschaftsbewegung in Bitterfeld nachzuführen.

Aus dem Reich.

Berlin. Reichsgraf und Volkstrübun. Graf Bücker, von dem ein Berliner Gerichtsbescheid, er sei nicht geistig normal, hat sich daraufhin in einer Kämpfer-Verenblichkeitsart zu seinen Geschäften unterziehen lassen. Da die Unternehmung für ihn günstig ausfiel, ist er wieder nach Berlin zurückgekehrt, um in den Kämpfen, die dem Berliner Volksgewalt nicht unterliegen, den Kampf gegen das Judentum zu predigen, was ihm in Berlin bemächtigt werden ist. In einer Rede, die er in Spandau hielt und jetzt im Druck vorliegen läßt, schildert er seine Erlebnisse in den letzten Tagen wie folgt: „Nunmehr wollen mich die Behörden wieder einmal für verrückt erklären. Was mich ich einige scharfe Ausdrücke gebraucht habe gegen das jüdische und schwebliche Judentum; früher behauptete ich nur immer die jüdischen Verbrechen, ich sei nicht ganz richtig im Überblick; jetzt aber möchten mich die Herren an mir selber durchaus als Verbrechen bringen. Aber diesen Herren wollen mich die Herren in Berlin in die Kategorie perversen, ich habe mich dabei auf eine Weise bühnen gemacht und bin verurteilt auf zwei Jahre; und das war vielleicht ganz gut. Auf Anraten meiner Familie ging ich auf einige Tage in eine Verrenblichkeitsart bei München, um mich dort unterziehen zu lassen, und um den Beweis zu erbringen, daß ich noch ganz vernünftig sei. Ein politischer Führer darf vor nichts zurückweichen, meine Herren; ich habe ja schon gerummelt um Vergebung und auf der Welt, warum soll ich nicht einige Tage mal im Tollhause hängen, es war ja auch ganz gemächlich in der alten verurteilten Fülle; ich war natürlich der einzige Vernünftige unter den ganzen verrückten Herren, und der das hier jetzt konnte auch

absolut keine Spuren von Wahnsinn bei mir entdecken, so lebte der Herr auch Abide gab, irgend ein Symptom der Verrenblichkeitsart zu kontrollieren; ich habe aber die alle Tage nach einigen Tagen verlassen und bin wieder nach Berlin zurückgekehren, um den Kampf gegen die Feinde des Vaterlandes fortzusetzen mit erneuter Kraft und Energie.“ — Die in Berlin ins Leben getretene „Bücker-Vereinigung“, die schon über 300 Mitglieder zählt, veranstaltete am Montag, abend einen feierlichen Empfang des Grafen in der Lokalität. Es wurde dem Grafen dabei ein reiches Silberbesteck überreicht, dessen Schüssel die Aufschrift trägt: „Dem deutschen Volkstrübun in Graf Bücker gewidmet.“

Verhaftungen. Infolge Rentezens einer frühere erkrankten drei Leute des im Hofen lebenden Geschwaders der Kriegsmarine. **Gumburg.** Mogeleien in einem patriotischen und gutbürgerlichen Schützengilde melbet der Gumburg. Court wie folgt: „Reichliches Ansehen erzeht in weiteren Kreisen die Entschlo, das gegen eines der älteren Mitglieder der Gumburger Schützengilde eine Unternehmung wegen Betruges einleitet worden ist. Es handelt sich um die angebliche Erschießung eines Ehrenpreises bei dem diesjährigen Schützengilde. Auf einer der bevorstehenden Schützen erzielte ein Schütze die höchste Zahl Ringe, was er mehrere Male das Zentrum traf. Nun soll ihm aber herausgefunden haben, daß die angeblich durch die Kugel geschlagenen Läder vorher einsehbar waren. Die frauliche Scheide ist von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt worden. Ganz neu sind die Kräfte unter den „Landserleutenden“ Schützen nicht. Untere Väter werden sich erinnern, daß in vorigem Jahr ein ähnlicher Fall von einem Schützengilde Bürger gerichtlich zum Austrage kam. **Saarbrücken.** Bergarbeiter. Risiko. Auf der Grube „Unental“ geriet ein neuer Schicht in Brand. Bei dem Verbrude, das Feuer einzumauern, entstand eine Explosion schlaender Arbeiter. Drei Beamte und sieben Bergleute wurden lebensgefährlich verletzt. Die fünfte Zehle muß unter Wasser gesetzt werden, um das Feuer zu löschen.

Vermischtes.

* Die Todesstrafe in der Schweiz. Der große Rat von Luzern beschloß den in der letzten Woche zum Tode verurteilten Hauptmörder Bernhard Spittler, der im April d. J. in Goshdorf den aus Osterreich gebürtigen Braumeister Johann Anhofer ermordet und beraubt hatte, mit 93 gegen 33 Stimmen zu lebenslänglichem Zuchthaus. Damit dürfte die Bewegung zur Abschaffung der Todesstrafe nun auch im Kanton Luzern Erfolg haben. **Durch eine Explosion** wurde der Rutter eines englischen Torpedobulldogges, der die Beförderung von Seeminern einübte, zerstört. Zwei Mann wurden dabei getötet und zwei ertranken.

Letzte Nachrichten.

Krieg in Ostasien.

London, 29. Nov. Die Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Tokio, wonach der letzte japanische Sturm auf Port Arthur die Befreiung der Stadt Gelingtschan, Dierlung und Majoelshujama zur Folge gehabt habe. Der Angriff auf die Festung, auf Sungshan und Mikonshan sei indes abgelehrt. Der Gesamtverlust der Japaner wird auf ca. 7000 Tote und Vermundete geschätzt, weshalb man annimmt, daß

der Angriff nicht wiederholt, sondern man sich darauf beschränkt wird, die Befestigung auszubauen. **Petersburg, 29. November.** Von der Front der Armeen in der Wandtschurei wird berichtet: Die Korpsen beider Heere ziehen sich immer noch sehr nahe, etwa 40 Schritt von einander entfernt. Sie stehen sich gegenüber, ohne zu schießen. Beide Heere schöpfen Wasser aus einer Quelle, wobei jegliche Feindseligkeit unterbleibt. **München, 29. November.** Seit dem 24. d. ist auf dem äußersten östlichen Flügel der Russen die Abtheilung fortwährend heftigen Angriffen durch die Japaner ausgesetzt. Am 25. griff eine feindliche Brigade mit 12 Geschützen zweimal an, die Angriffe wiederholten sich in den nächsten Tagen. **München, 29. Novbr.** Gerüchtweise verlautet, 250 Wagen mit Munition und Proviant seien auf der sibirischen Bahn verloren gegangen.

Berlin, 29. Novbr. Eine zu gestern einberufene Bilderverammlung in der Lokalität, zu welcher Graf Bücker persönlich erschienen war, wurde polizeilich aufgelöst, nachdem die Ausführungen eines Arbeiters einen großen Tumult hervorgerufen hatten.

Breslau, 29. November. Für die Reichstagswahl im Wahlkreis Namtschi wurde als bester Kandidat der Kandidat Abgeordnete Dr. Wagner (sonst), Breslau, aufgestellt.

Wien, 29. November. In der gestrigen Ministerversammlung, welcher Graf Bobodowsky beizuhöhen, wurde eine Einigung über den deutsch-österreichischen Handelsvertrag nicht erzielt. Die österreichischen und ungarischen Minister beharrten in vollkommener Uebereinstimmung auf dem bisherigen Standpunkt, besonders bezüglich der Niederlandekonvention. Es wurde hervorgehoben, daß die beiden Regierungen mit einem schlechten Vertrag nicht vor die Parlamente treten könnten. Von ungarischer Seite wurde sogar betont, daß ein Westbegründungsvertrag besser sei, als ein Eingehen auf die Forderungen Deutschlands. Es ist zugeht noch unbekannt, ob die Verhandlungen fortgesetzt werden.

Wien, 29. Nov. Bürgermeister Dr. Kueger kündigte in der Generalversammlung der Wiener Bürgervereine die Errichtung einer Bürgerwehr (I) an, die aus den Söhnen der Bürger zusammengesetzt werden soll und als Gegengewicht gegen die Organisation der Sozialdemokraten, insbesondere gegen deren Sozialdemokratien gedacht ist.

Jülich, 29. Nov. Infolge Weisung der Regierung wurde der Ober der hiesigen Kriminalpolizei, Hauptmann Dr. Knapp, suspendiert. Er wird der Ansetzung zu falscher Zeugnisausgabe bestraft.

Petersburg, 29. Nov. Ein Regierungserlaß bewilligte den Juden in 48 Städten, Dörfern und Flecken der Gouvernements Plesherobien, Kien und Jekaterinobslaw das Anstellungsberechtigt.

Chefa, 29. Nov. Infolge der jüngsten Unruhen wurde die hiesige Universität geschlossen.

Leitung.
Für Barzeigende:
Vom Wiener Spiel, Konium-Valle, durch Dege 1.50 M.
Geri. Schmid.
Durch Krüger von G. 1 M. zurückzuführen.
Geri.
Verantwortlicher Redakteur: A. Weismann in Halle.

Strümpfe, Handschuhe, Strickwesten, Walkjacken, Barchenthemden, Normal-Unterzeuge
nur bestbewährte Fabrikate zu denkbar billigsten Preisen.
Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Stadt-Theater Halle a. S.
Direktion: M. Richards.
Mittwoch: 30. November.
7. Abonn.-Vorstellung. 4. Viertel.
Beamtentanzgalla.
5. Vorstellung im Göthe-Jubel.
In der Einrichtung des Tal. Schauspielhauses in Berlin.
Göh von Verlichingen
mit dem eisernen Band.
Schauspiel in 5 Aufzügen v. W. v. Göthe.
Donnerstag den 1. Dezember.
7. Abonn.-Vorstellung. 1. Viertel.
Beamtentanzgalla.
Bestes Schpiel der Operettenmängerin Maria Forenconi.
Novität! Zum 7. Male: Novität!
Frühlingluft.
Operette in 3 Akten. Nach dem Französischen von Karl Lindau u. Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Joseph Strauß.
Zusammengestellt von Ernst Reiterer.

Neues Theater, Halle a. S.
Mittwoch: 3. 18. M. TRAUMULUS.
Donnerstag: Es lebe das Leben.
Wahalla-Theater.
11 neue Debüts.
Saalplatz 50 Pfg.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Pöller.
Nur noch 2 Tage!
Das phänomenale **Bracht-Monstre-Programm.**

Welt-Panorama (Gr. Mühlstr. 6, 1. Gesch. v. 2-10).
Die Weltausstellung v. St. Louis.
(Ein Meisterstück photographischer Kunst!)
Kaiser-Panorama (einzigartig 88,1. Gesch. v. 2-10).
Nom mit Watlan. (Papst Sixtus X. Aufzählung Papst Leo XIII.)

Kartoffeln zum Winterbedarf.
ff. Hecker, Wagmann bonum, liefert in nur besserer Qualität und zu billigstem Preise. Deshal ein großer Vorkauf auf folgende runde rauchfähige 3 Stk. 3.25 Mt., empfiehlt.
O. Heller, Weinweg 37, Gertrud 212.

Handschuhe in Glas für Damen und Herren.
A parte Nebenhen in Winter-Handschuhen, gestirnte Gieschandschuhe.
Otto Blankenstein, Obere Leipzigerstrasse 36.
Mehrer in sauberster Ausführung zu billigen Preisen.
Kautschukstempel
Signierstempel
Metallstempel
Potschaffe u. s. w.

Gasthof Luckenau.
Sonntag den 4. Dezember.
Ball
des Radfahrers Vereins „Frisch mit Lust“, Direktion verbunden mit Kunst- und Reigenprogramm.
wogu mit Speisen und Getränken bestens aufwartet Reinb. Herzog.

Coest's Hof.
Donnerstag den 1. Dez. abends 8 Uhr
Skat-Turnier
maxu ergehen einlabet.
Max Schramm, Restaurateur.
Empfiehlt frisch eingetroff. Kleine rote Weinbrände.

Aepfel!
Johannesbrot, ff. Ananas, Amerikanische Aepfel, reife Murcia-Apfelstücken, Robert Semmler, Kolonialfr. 3. Obst- und Süßwafr.-Großhandlung.

Passend. Weihnachtsgeschenk
Pfusch-u. Stoffivian sowie Bettfedern mit Matratzen, gut gearbeitet, verkauft sehr billig unter Garantie.
Max Jungblut, Wägenfr. 31.
Kuppenrieden, Böpie, Betten, Unterlagen werden v. ausd. Saar billig angefertigt.
Oskar Henricke
Spezial-Boargedicht, nur Geisfr. 38
Jahobfr. 44. Stube, R. R. teins. Stube) sof. oder 1. Januar zu berrn.
Gehr. Bettfedern u. Matr. für 12 Mt. v. verf. Bernhardtfr. 32, 1 r.

Tüchtige Schlosser
für Transmissionsarbeiten u. Aufzugsbau finden dauernde u. lohnende Beschäftigung bei
Bruno Neumann's Nachf., Meistring & Rodewald, Maschinenfabrik Sangerhausen.

Lautmädehen gesucht
Jacobi, Köpferplan 1, Laden.
Achtung, Trebnitz!!
Da ich gelommen bin, mich als **Hauschlichter** niederzulassen, so bitte ich, mich bei Bestellungen berücksichtigen zu wollen.
Achtungsvoll **Albin Hoppe.**
Wst. nimmt entg. 36. Simms, Trebnitz.

Därme trocken und gealzen, empfiehlt
S. Hahn, Drotheckenstrasse 15.
Alle Sorten Felle lauft fortwährend
S. Hahn, Drotheckenstrasse 15.
Rosinen Pfd. 25 Pfg. 3-jährig, jowei Vorrat reich.
Gebr. Kirchsien.

Achtung! Achtung!
1 Waggon prima Kartoffeln, solange der Vorrat reicht, per Zentner 3.40 Mt., 5 Liter 30 Pfg.
H. H. Zimmer, Kartoffelgroßhandlg., Jägerplatz 34.

Grosse Pelzboa
(Stunfs) Montag abend verl. Ogen. gute Bel. abzug. Burgfr. 1, Laden.
Freitag abend
2 Wolfspitzhunde entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. **Freitagabendfr. 6.**
Vogel, gut u. deutlich sprechend, billig zu verf. **Wienfr. 3, part. 1.**

Puppen-Betten, Oberbett, Unterbett, 2 Kissen mit Ueberzug 2 Mark.
Eduard Graf, Betten-Spezial-Geschäft, Marktpl. 11, Puppen-Mädel.

Eisleben.
Gute Wohnung u. Hof weiß den Genossen netz an **Gustav Döring,** Expedient des Volksh. Lindenstr. 7.
Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
Oskar Heller Steinweg 32.
Telephon 2176.
Soeben erdienen:
Wahrer Jakob
Nr. 25. 1904.
Preis 10 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhändler, Weststr. 21.
Soeben erschienen:
Königsberg.

Der Geheimbund des Zaren.
Nach den Akten und Denkwürdigkeiten Aufzeichnungen d. Kämisch. Prospekt. Von **Kurt Essner.**
Mit Illustrationen. In 11 Hefern.
Preis pro Heft 20 Pfg.
Zu beziehen durch
Die Volkshandlung, Weststr. 21.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Montag den 28. Nov. unsere liebe Mutter die Witwe **Louise Fischer** im Alter von 72 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Kleine Schloßgasse 2, aus statt.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Fischer, Bölan.

